

Hotelprojekt auf Meidlinger Marillentalm: Unstimmigkeiten um Anrainer-Befragung

Die beiden Bürgerinitiativen und die Liste „Pro Hetzendorf“ befürchten Unregelmäßigkeiten um die Anrainer-Befragung zum umstrittenen Hotelprojekt auf der Marillentalm, ja sogar das Wort Manipulation ist bereits gefallen. Es geht unter anderem um das Verschieben der Stimmzettel und die Auszählung der Stimmen.

Die Befragung dauert von 4. bis 18. Juni, aber entgegen den Ankündigungen der Bezirkssozialisten und Vereinbarungen mit den anderen Parteien wurden die Stimmzettel bereits früher als ausgemacht zur Post gebracht. Ein Teil der Bürger hat sie längst, andere warten jedoch noch immer darauf. Gab es ein „Auswahlverfahren“?

Übereinkunft sollten Vertreter der beiden Bürgerinitiativen dabei sein. Das scheint jedoch plötzlich vergessen, denn es ist nur noch die Rede davon, dass ein Notar bei der Stimmenauszählung anwesend sein werde. Was die

VON ERICH VORRATH

Bürgerinitiativen natürlich empört: „Wir wurden einfach kalt beiseite geschoben.“ Schon bei der Formulierung der Frage hatten die Bürger nichts zu bestellen.

Am Sonntag hatten die Bürgerinitiativen einen Info-Stand in der Meidlinger Hauptstraße aufgestellt, bei dem sie Unterschriften gegen das Hotelprojekt sammelten. In wenigen Stunden signierten 266 Passanten die Listen. Viele von ihnen, weil sie nicht zum zu eng gesteckten Kreis der Anrainer zählen, die abstimmen dürfen.